



Schloss-Presse-Dienst

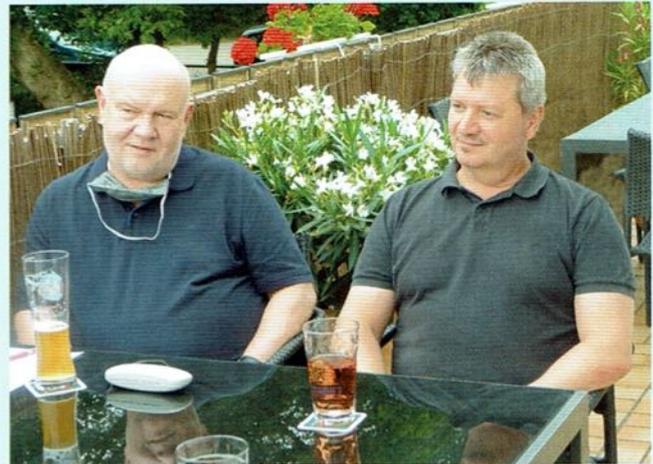
Stadtteilzeitung der SPD Ludwigshafen-Maudach

Sommer 2020

Ortsverein Maudach wählt Andreas Westermann zum neuen Vorsitzenden

Der SPD-Ortsverein Maudach hat in seiner Mitgliederversammlung am 10. Juni 2020 Andreas Westermann (62) zum neuen Ortsvereinsvorsitzenden gewählt.

Der bisherige Vorsitzende Benjamin Weber (40) war zuvor aus beruflichen und privaten Gründen zurückgetreten. Für Westermann, der bisher stellvertretender Vorsitzender war, wurde Christian Saal (53), Sprecher der SPD-Ortsbeiratsfraktion gewählt. Christian Saal ist Mitarbeiter bei den Pfälzwerken und dort für Planungs- und Genehmigungsverfahren zuständig. Er hat den neuen Vorsitzenden Andreas Westermann interviewt und ihm einige Fragen gestellt.



Andreas Westermann links u. Christian Saal rechts, (Bild: WB)

Christian Saal: Andreas, wann bist du in die SPD eingetreten?

Ich bin 1998 nach der von der SPD gewonnenen Bundestagswahl mit dem Kanzlerkandidat Gerhard Schröder in die SPD eingetreten. Damals war eine Aufbruchsstimmung für eine neue rot-grüne Politik, die mich überzeugt hat, einen neuen Weg zu gehen für mehr soziale Gerechtigkeit und eine ökologische Wende in der Umweltpolitik.

Andreas, was machst du beruflich und ehrenamtlich?

Ich bin gelernter Volljurist und arbeite seit 1990 bei der Stadtverwaltung Ludwigshafen. Nach Stationen bei der Bau- und Umweltverwaltung bin ich seit 2012 bei der Geschäftsstelle des Stadtrechtsausschusses beim Bereich Recht für Widerspruchsverfahren zuständig. Daneben bin ich beim Kommunalen Studieninstitut der Stadt Ludwigshafen seit 2012 als Dozent für Umweltrecht tätig. Seit 2018 bin ich Schiedsmann der Stadt Ludwigshafen am Rhein. Dort geht es um die Schlichtung von Streitigkeiten zwischen Bürgern untereinander, vor allem aus den Bereichen des Nachbarschafts- und Strafrechts.

Wie möchtest du den Ortsverein weiterentwickeln?

Ich möchte vor allem die Teamarbeit und die Eigenverantwortung der Vorstandsmitglieder stärken. Wir haben viele unterschiedliche Talente im Vorstand und im Ortsverein, die es zu fördern gilt. Ich möchte diese Ressourcen für die Partei nutzbar machen und unterschiedliche Interessen zusammenführen. Dadurch soll auch das Miteinander gestärkt werden, so dass sich die Mitglieder bei der Parteilarbeit wohlfühlen und es ihnen Freude macht, dabei zu sein.

Was möchtest du vor Ort verändern?

Wichtigstes Ziel für die kommenden Jahre ist es, vor allem jüngere Mitglieder und Frauen für die Arbeit im Ortsverein zu gewinnen. Ich weiß, dass dies nicht einfach sein wird, aber wir versuchen, unterstützt durch entsprechende Fortbildungen bei der Parteischnule des Landesverbands, auf die Bürgerinnen und Bürger zuzugehen und ihr Interesse an der Parteilarbeit zu wecken.

Welche Interessen und Hobbies hast du außer der Politik?

In meiner Freizeit kann ich am besten bei der Gartenarbeit vom Alltagsstress entspannen. Außerdem treffe ich mich gerne mit Familie und Freunden bei einem guten Essen und einem Pfälzer Schorle. Ich genieße auch Wanderungen mit meiner Frau in den Pfälzer Weinbergen oder im Pfälzer Wald. Außer für Politik interessiere ich mich als katholischer Christ für religiöse Fragen und besuche gerne die Sonntagabendgottesdienste in der Mannheimer Jesuitenkirche.

Lieber Andreas, ich danke Dir für dieses Gespräch und wünsche Dir weiterhin viel Erfolg.

Es ist noch nicht vorbei!

Die Infektionszahlen steigen wieder!

Maudach: Folgen Monate mit Mundschutz und Kontaktverbot?

(WB) Seit Mitte März 2020 ist die Welt in Maudach und der Welt ganz anders. Das Corona-Virus bestimmt unser ganzes Leben. Schule, aktive Vereine, kulturelle Aktivitäten, Kurzarbeit: alles ist zum Erliegen gekommen.

Maskenpflicht und Desinfektionsmittel beherrschen zwischenzeitlich unser Leben. Die Veranstaltungen zur 1250 Jahr-Feier Maudachs mussten alle abgesagt werden, die beliebten Feste im Maudacher Bruch gibt es 2020 nicht.

Treffen mit unseren Verwandten und Freunden erliegen Kontakteinschränkungen stattdessen gibt es lediglich noch Skype- oder andere Medienkontakte, aber das Zwischenmenschliche fehlt.

Wenn man den Medien und den Fachleuten genauer zuhört, stellt man fest, dass die Pandemie noch nicht ausgestanden ist. Das Virus breitet sich erneut aus. Entwarnung kommt erst dann, wenn ein Impfstoff gefunden wird! Dann können wir vielleicht lockerer damit umgehen.

Deshalb unser Apell: **Akzeptiert die Vorgaben und ignoriert nicht die Ansteckungsgefahr!**

Fast vier Monate ohne soziale



Kontakte, man spaziert durchs Maudacher Bruch, und erfreut



sich am idyllisch gelegenen Jägerweiher. Man trifft auf Abstand viele Wanderer, Jogger und Hundebesitzer, die sich auf ein Hallo freuen!

Man wartet auf die Corona-Verfügungen. Der Sportbetrieb darf wieder zaghaft begonnen werden, natürlich die Hygienebestimmungen beachtend.

Die Einrichtungen besorgen sich teureres Desinfektionsmittel; die Stadt Ludwigshafen arrangiert, dass die BASF den Vereinen kostenlos ihre eigens produziertes Mittel zur Verfügung stellt.

Die Sonderausgabe des Schlosspressdienstes unterstützt die örtlichen Lokale und andere Geschäfte, der Überdies-Verkauf hilft Einnahmeverluste zu lindern.

Die SPD Maudach verlegt mehrmals ihre Mitgliederversammlung, die dann doch unter Corona-Bedingungen stattfinden kann.

Die Maudacher Kerwe, der Kerweumzug, der Kerwelauf, das Feuerwerk wird es in diesem Oktober nicht geben.

Schade, aber auch alle anderen Aktivitäten wie das Stadtfest, der Wurstmarkt, das Oktoberfest müssen sich der Corona-Pandemie beugen.

Wir dürfen das alles nicht zu locker sehen, wenn Partys stattfinden, achtet auf die Abstände, denn Vorsorge einer Ansteckung zu entgehen, ist wichtiger.

BLEIBEN SIE GESUND

SPD

Maudach

Eines der wenigen Veranstaltungen im Jahr 2020 war das Neujahrsfeuer der SPD Maudach traditionell auf dem Gelände des SV und TV Maudach.

Nach Ermittlung des Erlöses dieser Veranstaltung konnte der Sportjugend des SC Alemannia Maudach für ihre hervorragende Jugendarbeit eine Sachspende in Höhe von 800,- EURO überreicht werden. Wegen der Corona-Beschränkungen konnte die Übergabe erst zu Beginn der Ferienzeit erfolgen. (WB)



Neujahrsfeuer der SPD Maudach

Abrissarbeiten des ersten Abschnittes der Hochstraße-Süd

Abrissarbeiten des ersten Abschnittes der Hochstraße-Süd

Der Abriss, des auf pilzförmigen Stahlbetonstützen ruhenden ersten Teilstücks der Hochstraße Süd war notwendig, weil es Statikern zufolge einzustürzen drohte. Die knapp 600 m lange Pils-Hochstraße beginnt im Anschluss an die Konrad-Adenauer-Brücke. Der Name rührt von den pilzförmigen hergestellten Stahlbetonpfeilern her.

Abgerissen wurde das erste Teilstück, der vor 61 Jahren gebauten Hochstraße, vom 11. bis 14. Juni 2020. Dank einer Ausnahmegenehmigung wurden die Abrissarbeiten am Fronleichnamstag um 9 Uhr morgens begonnen.

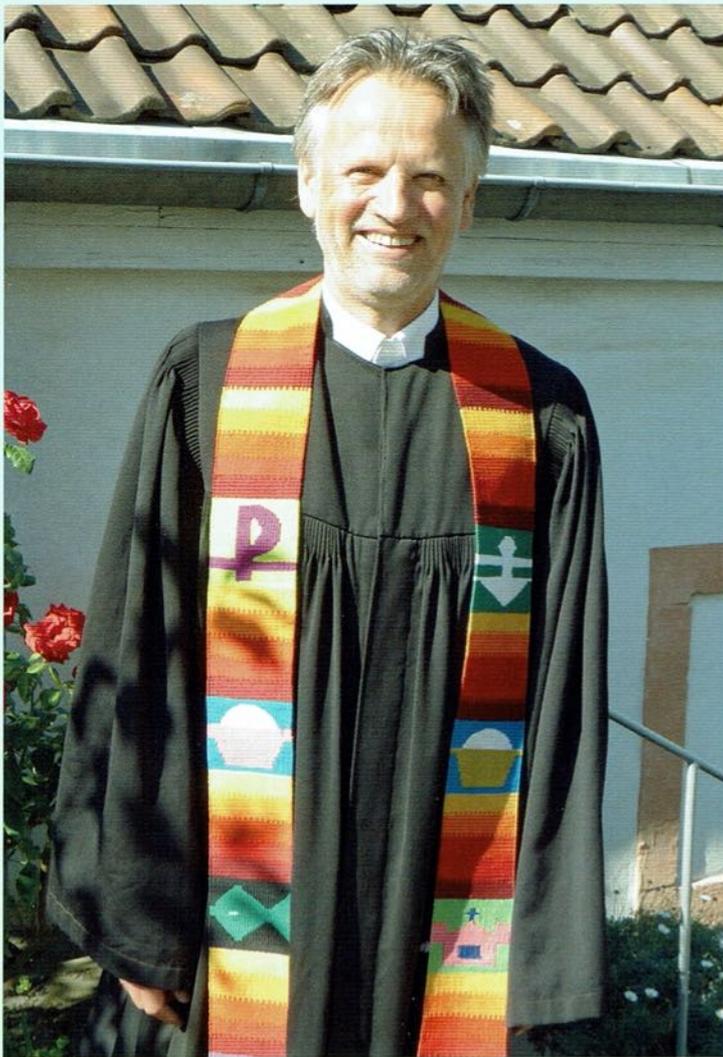
Schweres Gerät mit einem 70-Tonnen-Abrissbagger rückte an, um den Rückbau des ersten, 120 Meter langen Teilstücks in Angriff zu nehmen. Eigens angefertigte Stützkonstruktionen aus Holz, Beton und Stahl sicherten die



Brücke von unten ab, damit sie nicht unkontrolliert zusammenbrechen konnte. Die Holzstützen selbst können wiederverwendet werden. Stück für Stück bissen sich die schweren Greifzangen und Scheren der Kettenbagger, vor den Augen zahlreicher Zaungäste, von beiden Seiten immer weiter in den Brückenbeton hinein. Parallel zu

den Abrissarbeiten räumten weitere Mobilbagger und Schaufellader die größeren Trümmerteile aus den Arbeitsbereichen der Kettenbagger. Am 14.06.2020 waren die Arbeiten im Bereich des Faktorhauses/Berliner Platz beendet.

Viele Maudacher verfolgten vor Ort das Spektakel. (MR)



Vier Fragen an: Pfarrer Michael Lupas

Seit Februar 2019 ist Michael Lupas (56) neuer evangelischer Pfarrer der Maudacher Kirchengemeinde.

Bei zahlreichen Veranstaltungen – insbesondere beim Festakt 1250 Jahre Maudach ist er den Maudacher besonders positiv aufgefallen. Der Schloss-Press-Dienst Maudach führte ein kleines Interview mit Herrn Pfarrer Lupas:

Herr Pfarrer Lupas, aus Hude erreichten uns die ersten Informationen zu Ihrer Person. Wie war Ihr beruflicher Werdegang und wie haben Sie die Kontakte mit der Kirchengemeinde Maudach eingefädelt?

Studiert habe ich in den späten 80er und beginnenden 90er Jahren in Marburg, Montpellier (Südfrankreich) und Göttingen. Nach so viel Theologie aus Büchern wollte ich vom wirklichen Leben lernen. Deshalb habe ich zunächst gerne als Heilerzieher mit geistig behinderten Menschen in einer Wohngruppe in Hamburg gearbeitet, bevor ich Gemeindepfarrer in Oldenburg und Hude wurde. Nach Maudach hat mich die Liebe in Gestalt meiner Lebensgefährtin geführt, die in Mannheim für den ambulanten Hospizdienst der Diakonie arbeitet.

Die pfälzische Landeskirche stand einem Wechsel von Anfang an offen und einladend gegenüber. Ein Überraschungsbesuch in der Martinskirche und Kontakte mit Menschen vor Ort haben mich schnell für die Kirchengemeinde eingenommen.

Ein Jahr in Maudach – einem Dorf in der Stadt! Wie waren und sind Ihre Eindrücke?

Dörfliche und städtische Strukturen sind mir von Haus aus vertraut. Ich bin in einem Dorf am Rande einer Kleinstadt im südlichen Niedersachsen aufgewachsen. Meine erste Pfarrstelle war dann in der Stadt Oldenburg und die zweite mit der Gemeinde Hude in einem „verstädterten Dorf“ zwischen den Städten Oldenburg und Bremen. Ich mag die dörfliche Überschaubarkeit, die Nähe zu den Menschen und die damit verbundene Festkultur. Gleichzeitig genieße ich die Vielfalt an Möglichkeiten, die eine Metropolregion bietet.

Fühlen Sie sich wohl in unserer Gemeinde und wie sind Ihre Kontakte zu den Maudacher Schäfchen?

Da ich im Leine – und Weserbergland und der Nähe zum Harz großgeworden bin, liegen mit dem Pfälzer – und dem Odenwald schon mal wunderbare Wandermöglichkeiten in der Nähe. Außerdem findet sich mit dem Maudacher Bruch eine Wohlfühloase direkt vor der Haustür. In der Gemeinde habe ich engagierte Menschen kennen – und schätzen gelernt, denen ihre Martinskirchengemeinde und ihr Dorf am Herzen liegen. Auch persönliche Freundschaften sind inzwischen entstanden.

Welche Wünsche und Ziele hätten Sie für Ihre pastorale Arbeit - hoffentlich – nächsten Jahre bei uns in Maudach?

Wenn Kinder „Religion“ nicht zuerst als Lehre lernen und brauchen, sondern als eine Art Heimatgefühl, so gilt das genauso für alle Erwachsenen. In Zeiten größer werdender sozialer Kälte kann die Kirchengemeinde (religiöse) Heimat sein – für verschiedene Altersgruppen. Dazu möchte ich im Gottesdienst und in den Gruppen & Kreisen gerne beitragen. Nicht ein „behaupteter“ Glaube, sondern eine „erfahrungsbezogene“ Spiritualität ist mir dabei wichtig. In den protestantischen Gemeinden Maudach, Gartenstadt, Rheingönheim und Altrip werden wir künftig enger kooperieren müssen. Dass dieser Prozess gut gelingt, dabei möchte ich mithelfen.

Herr Pfarrer Lupas, wir danken Ihnen für dieses Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute bei Ihrer Arbeit in Maudach. (WB)

Keine Lösung für gefährliche Kreuzung

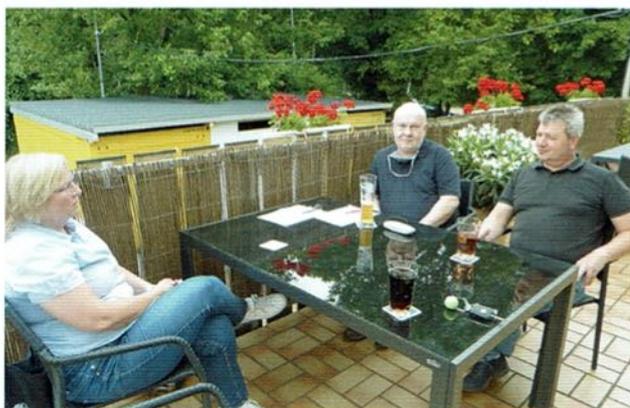
Die Kreuzung Umgehungsstraße/Lindenstraße ist ein Dauerthema im Maudacher Ortsbeirat, aber es tut sich nichts.

Die Überquerung der Umgehungsstraße ist mehr als gefährlich!



Wahlkampftour in den Ferien

Landtagswahl 2021



Mit Herz in die Zukunft

Gemeinsam Rheinland-Pfalz gestalten

SPD
RHEINLAND-PFALZ



Heike Scharfenberger wurde zur Direktkandidatin für die Landtagswahl im Frühjahr 2021 nominiert. Ihr Klammermann ist Gregory Scholz.

Im Rahmen ihrer Wahlkampftour besuchte Heike Scharfenberger

auch den Stadtteil Maudach. Der Vorstand traf sich zum Gedankenaustausch mit der Landtagsabgeordneten unseres Wahlkreises zum Gedankenaustausch, der im Herbst noch wahlspezifischer werden wird.

Heike vermittelte mit ihrer Facebook-Serie wie schön Ludwigshafen und ihr Wahlkreis ist. Mehr Bilder des Besuchs auf der Facebook-Seite von Heike Scharfenberger! (WB)

TVM-Frauen sammeln für das Frauenhaus

Die Frauen-Fitness-Gruppe des TV Maudach unter der Leitung von Hannelore Braun sammelten fleißig Haushalts- und Hygieneartikel für die Bewohnerinnen des Frauenhauses in Ludwigshafen.

Die Initiatorin Edith Schwinn übergab die prallgefüllten Körbe an die Vertreterin des Frauenhaus Frau Mühlhäuser. (WB)

(Bild v.l.nr. Edith Schwinn, Frau Mühlhäuser)



Maudach

+++ Maudach aktuell +++

Leute aus Maudach: gut informiert sein über unseren Stadtteil.

Günter Mang betreut seit acht Jahren die Facebook-Gruppe.



(TB) Nach der letzten Ausgabe unseres Schloss-Press-Dienstes kam die Anfrage an uns, ob wir nicht mal einen Bericht über die Facebook-Gruppe „Leute aus Maudach“ bringen können. Dieser Anfrage kommen wir natürlich gerne nach. „Leute aus Maudach“ ist eine Facebook-Gruppe, die im Oktober 2012 von Günter

+++ Maudach aktuell +++

Mang gegründet wurde und zurzeit ca. 1500 Mitglieder hat. Das soziale Netzwerk ist für alle Maudacher Bürger, Vereine, Gewerbetreibende und für alle die sich für Maudach interessieren. Veranstaltungen, Aktuelles, wer was verloren/gefunden hat oder Hilfe benötigt (z. B. Einkaufshilfe etc.) ist hier jederzeit an der richtigen Stelle. Austausch von Informationen von Bürger an Bürger von Maudach unter Einhaltung der Gruppen-Regeln, die der Administrator auch überwacht, können gepostet werden. Wenn wir Ihr Interesse geweckt und Sie ein Facebook-Konto besitzen, besteht die Möglichkeit der Gruppe beizutreten.

+++ Maudach aktuell +++



Auch die SPD Maudach ist in der Facebook Gruppe:

„Leute aus Maudach“ Wir würden uns über Ihr Interesse freuen. Schauen Sie doch mal vorbei! Zum Abschluss der Gründer Gunter Mang: „Die Gruppe wurde gegründet um Informationen vor allem Katastrophen und Katwarnmeldungen zügig und „Fakefrei“ zu verbreiten, um schnell Hilfe weiterzugeben. (TB)

Arbeiterwohlfahrt Maudach spendet an Maudacher Kindergärten und die Ludwigshafener Tafel

Die Arbeiterwohlfahrt Maudach spendet jährlich die Erlöse ihres Adventsbasars und anderer Feste an wohltätige Institutionen in Ludwigshafen und Maudach. Wie die Vorsitzende Helga Windecker



berichtete gingen in diesem Jahr jeweils 1000 Euro an die drei Kindergärten (katholischer, protestantischer und städtischer Kindergarten) in Maudach und Ludwigshafen. (WB)



Unser Sommerquiz



Wer kennt dieses Gebäude?
Erst kürzlich erbaut in Maudach.

Haben Sie die Lösung?

Antwort:

bis 25. August 2020 an:

Benz.walter@t-online.de

1. Preis:

1x Familien Pizza für vier Personen

2.-3. Preis:

Je eine runde Eis Wert :10 Euro

Impressum:

Schloss Presse Dienst

Herausgeber: SPD Ortsverein Ludwigshafen-Maudach

Verantwortlich: Andreas Westermann, Vorsitzender,
Mohnstraße 46, 67067 Ludwigshafen

Tel. Nr. 0621-55 80 789

Mobil: 0170-78 46 741

Schriftleiter: Walter Benz (WB),

Redaktionsteam: Andreas Westermann (AW), Thomas Bahr (TB),
Christian Saal (CS), Matthias Rimmel (MR)

Mitarbeit: Wolfgang Emig (WE)

Auflage: 3.200 Exemplare

Druck: Buchta Offsetdruck